

---

# **PRESSEMITTEILUNG**

## **Jahresfahrplanwechsel für Bus und Bahn im RVF**

**Gute Nachrichten für die Kunden des regionalen Nahverkehrs: Zum neuen Fahrplan 2008 gibt es deutliche Verbesserungen im Bus- und Schienenverkehr im Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF), ein Ergebnis gemeinsamer Anstrengungen der Verkehrsunternehmen im RVF und des Zweckverbandes Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF).**

**Dezentrales Korridormanagement im RVF bewährt sich im regionalen Busverkehr: Verkehrsunternehmen realisieren durch linien- und konzessionsübergreifende Zusammenarbeit mehr Verbindungen im ländlichen Raum.**

**Politischer Einsatz des ZRF für den Erhalt des Nahverkehrsangebotes führt zu mehr Zügen und Halten auf der Rheintalstrecke in der morgendlichen Hauptverkehrszeit.**

**Auf der Dreiseenbahn werden Lücken im Zugangebot ab Anfang Februar 2008 wieder mit zwei Zugpaaren morgens und abends zwischen Titisee und Seebrugg geschlossen. Ergänzt wird das Zugangebot durch einen Spätbus.**

## **Busverbindungen im ländlichen Raum gestärkt**

Mit dem Fahrplanwechsel zum 9. Dezember 2007 wird der öffentliche Nahverkehr im Gebiet des Regio-Verkehrsverbundes Freiburg (RVF) nachhaltig verbessert. Die Gemeinden nordwestlich von Freiburg profitieren deutlich. Nachdem auf der Breisacher Strecke nun alle Züge der Breisgau S-Bahn am Bahnhof Hugstetten halten, wurde das örtliche Buskonzept der Linie 7212 angepasst. Danach verkehrt die Linie nachmittags überwiegend bis Hugstetten-Bahnhof bzw. Freiburg Landwasser statt Freiburg ZOB, was den Zielen des gemeinsamen Nahverkehrsplanes (NVP) des ZRF und der RVF entspricht. Daraus gewonnene „freie Buskapazitäten“ bei der SBG werden zu Angebotsverbesserungen vor Ort und im Hochschwarzwald eingebracht. Verbesserungen erhalten durch neue Busverbindungen die Gemeinden Vörstetten und Reute über die Verbindung March oder Gundelfingen nach Freiburg, die bei der Bilanz der Fortschreibung des NVP mit unterdurchschnittlichem Angebot eingestuft sind. Durch gemeinsame Anstrengungen von SBG, VAG und der Firma Binninger werden nun zeitliche Lücken im Fahrplan geschlossen.

Im Hochschwarzwald wird durch die SBG der Busverkehr für die Städte Titisee-Neustadt, Löffingen und die Gemeinde Lenzkirch an Wochenenden erweitert. Auf der regionalen Linie 7300 werden die Verbindungen zum Feldberggebiet von Montag bis Freitag zum vollen Stundentakt ergänzt.

Im Dreisamtal wird der Ortsteil Neuhäuser durch Angebotserweiterung der Firma Winterhalter und der VAG mit zwei Busverbindungen und einem Anrufsammeltaxi stärker an das Stadtbahnnetz an der Lassbergstraße angebunden.

Im nördlichen RVF-Verbundgebiet konnten Angebotsverbesserungen durch eine beispielhafte konzessionsübergreifende Zusammenarbeit der Busunternehmen erreicht werden: Die morgendliche ÖPNV-Erschließung im Raum Freiamt wird durch eine linienübergreifende Fahrt von den Busunternehmen Oestreicher und Schnell attraktiver. Durch die Firma Schumacher und die Freiburger Verkehrs AG wird ein zusätzliches morgendliches Angebot von Sexau über Denzlingen und Gundelfingen in das Freiburger Industriegebiet Nord eingerichtet.

Für das Bleichtal liegt ein gemeinsam von SWEG und der Firma Rist erarbeitetes Ringbuskonzept mit verstärktem Taktfahrplan vor, welches in Zusammenarbeit und mit finanzieller Unterstützung durch die Städte Herbolzheim und Kenzingen realisiert wird.

Im Elztal und Simonswäldertal werden zusätzliche Verbindungen beim morgendlichen Schülerverkehr durch die SBG angeboten. Gleichfalls wird eine weitere Fahrt von Elzach nach Biederbach gefahren.

Zum Kandel wird es als Freizeitverbindung von Denzlingen über das Glottertal am Wochenende drei Fahrten mit kurzen Anschlusszeiten in St. Peter geben. Eine abendliche Verbindung vom Belchen mit dem Bus der Firma Sutter erhält nun einen abgestimmten Anschluss am Bahnhof Münstertal zur Weiterfahrt mit einem SWEG-Bus nach Bad Krozingen.

Die SWEG setzt sonntags einen zusätzlichen Bus von Müllheim nach Badenweiler ein.

Das Busunternehmen Rast ermöglicht am Vormittag durch Optimierungen je ein zusätzliches Angebot von Bremgarten nach Bad Krozingen sowie zwischen Mengen und Schallstadt, die auf die Züge der Rheintalstrecke abgestimmt sind.

### **Verbesserungen resultieren aus Korridormanagement**

Die Angebotsverbesserungen im Regionalbusverkehr sind das Ergebnis der konzessions- und linienübergreifenden Abstimmung der 17 Verkehrsunternehmen im RVF:

Das Verbundgebiet ist in sechs Verkehrskorridore untergliedert, wobei jeweils ein koordinierendes Unternehmen unter beratender Mitwirkung von RVF und ZRF bzw. Regio-Verbund verantwortlich ist. Innerhalb der Korridore erarbeiten die Verkehrsplaner vor Ort mit ihrer Erfahrung und Sachnähe Verbesserungen auf einzelnen Linien und deren Verknüpfungen. Dies führt bei einigen Unternehmen zu Einsparungen von bisher vorgehaltenen Leistungen – z.B. in Bezug auf Linienkilometer oder Fahrzeugbereitstellung – bei gleichzeitiger

Attraktivitätssteigerung des Angebotes. Eingesparte Ressourcen können dann in der Abstimmung der Korridore untereinander effizient für das Gesamtsystem „Verkehrsverbund“ in einen anderen Korridor eingebracht werden, kostenneutral für die öffentliche Hand.

„Auch wenn das Potential durch eine bessere Abstimmung gerade der Busverkehre nicht unerschöpflich ist, so kann man das institutionalisierte dezentrale Korridormanagement zur Optimierung der Nahverkehrsversorgung innerhalb des RVF als erfolgreich bezeichnen“, betont Frau Koch, RVF-Geschäftsführerin. Herr Dr. Vulpius, Geschäftsführer des RVF ergänzt: „Bei einer zentralen Planung, wie in anderen Verbänden praktiziert, gelingt es nicht, das legitime unternehmerische Eigeninteresse der Verkehrsunternehmen auf das Funktionieren des ÖPNV als Ganzes auszurichten. Im RVF sind kreative Lösungswege der Unternehmen gerade der Schlüssel zum Erfolg.“

### **Neue Zugverbindungen im Schienenpersonennahverkehr**

Im Bahnverkehr setzt die DB Regio AG auf der Rheintalstrecke montags bis freitags morgens zusätzliche Züge zwischen Emmendingen und Freiburg sowie Müllheim und Freiburg ein. Dadurch werden die bestehenden Überbesetzungen in den Hauptverkehrszeiten nach Freiburg deutlich entzerrt. In den drei zusätzlich verkehrenden Zügen stehen jeweils rund 350 Sitzplätze zur Verfügung. Den Pendlern bietet sich durch die Ergänzung der bestehenden Fahrtmöglichkeiten eine noch größere Flexibilität und Taktdichte zur morgendlichen Rush-Hour. Die neuen Zugangebote der DB Regio auf der Rheintalschiene sind mit der Breisgau-S-Bahn GmbH auf den Takt der Elztalbahn abgestimmt und werden diese zu den Stoßzeiten zwischen Denzlingen und Freiburg merklich entlasten. Die Buszubringerverkehre, insbesondere der Stadtbus Emmendingen, werden an das neue Angebot angepasst.

Zusätzliche Verbesserungen entstehen im Abendverkehr durch die zeitliche Abstimmung von Zügen an die Anschlüsse aus Basel.

Auf der Höllentalbahn verkehrt künftig auch samstags ein zusätzlicher Spätzug nach Neustadt.

## **ZRF begrüßt die Nachbesserungen im Zugverkehr**

„Nach den Einschnitten der Zugleistungen im Sommer infolge der Kürzung der Regionalisierungsmittel durch das Land ist es zusammen mit der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW) und der DB Regio AG gelungen, auf der Rheintalbahn das Angebot wieder verstärkt an die Nachfrage im Schüler- und Berufsverkehr anzupassen“, stellt Dr. Martin Haag, Geschäftsführer des REGIO-VERBUNDES für den ZRF fest.

Die Mittelkürzungen trafen vorrangig den Schienenverkehr auf der Rheintalbahn, der Höllental- und Dreiseenbahn im Verbundgebiet. Entsprechend reagierten der Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) und die betroffenen Städte und Gemeinden mit energischen Appellen an die Verantwortlichen, die bewährte ÖPNV-Struktur nicht zu gefährden.

„Eine intensive und vertrauensvolle Abstimmung und Zusammenarbeit zwischen Stadt und Umland ist Grundlage für die Entwicklung und Umsetzung unseres Nahverkehrskonzeptes Breisgau-S-Bahn 2005. Dank dieses Konzeptes gehört die ganze Raumschaft Freiburg heute zu den großen Nutznießern des öffentlichen Personennahverkehrs. In den zurückliegenden Jahren wurde vom Land, dem ZRF und den im RVF zusammengeschlossenen Unternehmen ein beeindruckendes Angebotsniveau geschaffen, welches unseren Mitbewohnern in Stadt und Land eine zufriedenstellende Mobilität sichert. Dieses Verkehrsangebot gilt es zu erhalten“, so Dr. Haag.

## **Verkehrsunternehmen ZRF und RVF ziehen an einem Strang**

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass mit dem Fahrplanwechsel die absolute Zahl von Verbindungen um rund 100 neue Fahrten in der Woche gestiegen ist. Ferner ist die Abstimmung zwischen Bus und Schiene optimiert. Diese Maßnahmen erhöhen sowohl die Taktdichte des Nahverkehrs im RVF als auch die Anbindung an das Fernverkehrsnetz. Zusätzlich eingesetztes Zugmaterial mit 2000 Plätzen der DB Regio schafft mehr Flexibilität und Komfort für Berufspendler und Schüler.

„Mit dem Fahrplan ab 09.12.2007 haben wir gemeinsam nach den spürbaren Einschnitten im diesjährigen Sommer Quantität und Qualität des regionalen Nahverkehrs verbessern können“, so die gemeinsame Einschätzung der Geschäftsführung von ZRF und RVF.

Neue Fahrpläne und aktuelle Fahrplanauskünfte sind bei den Verkehrsunternehmen des RVF, im Internet unter [www.rvf.de](http://www.rvf.de), sowie bei der landesweiten telefonischen Fahrplanauskunft 01805 / 77 99 66 erhältlich.

(14 Cent/Min. Festnetz; Mobilfunk abweichend)

## **Die wesentlichen Änderungen und Neuerungen im Einzelnen:**

### **Rheintalbahn**

Neu eingesetzte Züge im Frühverkehr von Montag bis Freitag:

- Freiburg Hbf ab 5:10, 6:31, 7:31 - Emmendingen an 5:28, 6:46, 7:49
- Emmendingen ab 6:14, 6:58, 8:03 – Freiburg an 6:30, 7:13, 8:21
- Freiburg ab 7:15 – Müllheim an 7:35
- Müllheim ab 7:41 – Freiburg an 8:03

Zeitliche Zugverlegung im täglichen Abendverkehr mit verbesserten Anschlüssen:

- Basel ab 21:26 – Freiburg an 22:19, ab 22:25 – Offenburg an 23:18

Der tägliche Zug von Freiburg ab 20:26 hält neu in Gundelfingen an 20:30

### **Höllentalbahn**

Neuer Abendzug am Samstag: Freiburg ab 22:26 – Neustadt an 23:08

### **March, Reute und Vörstetten**

Linie 7212 verkehrt nachmittags überwiegend bis Hugstetten-Bahnhof bzw.

Freiburg Landwasser statt Freiburg ZOB

Neu Linie 7212 fährt von Montag bis Freitag von Hugstetten Bf ab 13:23 und 20:21 über Reute, Vörstetten nach Freiburg.

Linie 7200 täglicher Spätbus von Freiburg ZOB ab 0:40 über Vörstetten, Reute.

Linie 201 Gundelfingen Bf ab 20:33 nach Vörstetten und Reute.

Linie 23 Freiburg Hornustr. ab 21:43 wird bis Reute verlängert.

Linie 16 Freiburg Hornustr. ab 17:27 am Samstag wird bis Reute verlängert.

### **Hochschwarzwald und Dreisamtal**

Neu Linie 7257 Sonntag Neustadt ab 8:40 nach Titisee und zurück ab 9:00

Neu Linie 7258 Sonntag Neustadt ab 8:32 nach Lenzkirch und zurück ab 9:00

Linie 7300 Montag bis Freitag im Stundentakt von Titisee zum Feldberg

Neue Verbindungen für Neuhäuser im Dreisamtal Montag bis Freitag Linie 271:

- Oberried ab 5:54, 11:00 – Neuhäuser – Freiburg Lassbergstr. an 6:03, 11:23
- Anrufsammeltaxi Neuhäuser ab 14:20 - Freiburg Lassbergstr.

## **Freiamt , Sexau und Bleichtal**

Neue Busverbindungen von Montag bis Freitag

- Neu Linie 231 von Freiamt Brettental ab 9:46 - Sexau – Emmendingen.
- Neu Linie 7206.3 von Sexau ab 5:50 – Gundelfingen – FR./Industriegebiet Nord
- Neue Ringlinie 116/281 Herbolzheim – Bleichtal – Kenzingen

## **Elztal und Simonswäldertal**

Busverbindungen von Montag bis Freitag

Linie 7206.1 Bleibach ab 6:35 mit Anschlüssen aus Elzach und Simonswald

Linie 7272 Simonswald Engel ab 7:44 - Bleibach

Neu Linie 7272 Furtwangen ab 6:10 – Bleibach zurück ab 7:00 in den Ferien

Neu Linie 7206.5 Elzach ab 17:50 – Oberbiedenbach und zurück ab 18:26

## **Kandel und Belchen**

Linie 7205 zum Kandel

- Montag bis Freitag Glottertal ab 15:12 – 15:31 an St. Peter ab 15:32 – Kandel
- Wochenende Glottertal ab 10:31 – 10:50 an St. Peter ab 10:55 – Kandel  
und neu Glottertal ab 12:39 – 12:58 an St. Peter ab 13:00 – Kandel

Linien 291 vom Belchen - Linie 113 Münstertal ab 18:59 – Bad Krozingen

## **Markgräflerland**

Neu je eine Busverbindungen Montag bis Freitag

- Linie 242 Bremgarten ab 11:40 – Bad Krozingen an 12:05
- Linie 241 Mengen ab 9:27, 10:27, 11:03 –Schallstadt und zurück ab 10:00, 10:43
- Linie 241 Samstag Mengen ab 11:03,12:03 – Schallstadt und zurück ab 11:25
- Neu Linie 111 Sonntag Müllheim ab 9:50 – Badenweiler.

## **Kaiserstuhl**

- Linie 102 neu Montag bis Freitag Jechtingen ab 15:37 – Breisach an 16:05
- Linie 104 neu an Schultagen Bickensohl ab 6:53 Uhr – Oberrotweil an 6:58 Uhr.

---

# Teilnehmer

## Pressekonferenz von ZRF und RVF in Vörstetten am 30.09.2007

- Herr Karl Heinz Beck, Bürgermeister von Vörstetten
- Frau Dorothee Koch, Geschäftsführerin RVF GmbH
- Herr Dr. Martin Haag, Geschäftsführer RVG mbH

Vertreter der 6 Verkehrskorridore im Regio-Verkehrsverbund Freiburg:

- Herr Wolfgang Plöger, Freiburger Verkehrs AG (VAG)  
für Tuniberg/March
- Herr Christoph Bechtold und Herr Rolf Jahn, DB Regio AG  
für Dreisamtal/Hochschwarzwald
- Herr Thomas Dold, Südbadenbus GmbH (SBG)  
für Rheinschiene Nord mit Elztal und für Nördliches Markgräflerland
- Herr Klaus Sedelmeier, Geschäftsführer der privaten Busunternehmen GbR  
für Südliches Markgräflerland
- Herr Matthias Hehl, Südwestdeutsche Verkehrs-Aktiengesellschaft (SWEG)  
für Kaiserstuhl

## Datenblatt RVF

<b>RVF-Verbunddaten</b>	<b>2006</b>
Einnahmen (in Mio.)	70
Einwohner (in Tsd.)	622
Fahrgäste (in Mio.)	109
Linien-km (in Mio.)	23
Platz-km (in Mio.)	3.361
beteiligte Verkehrsunternehmen	17
	(+1 assoziiertes Unternehmen)
Betriebsstunden (in Tsd.)	735
Linien	115
Strecken-km	3.017
Fahrzeugbestand (Gesamt)	507
davon Bus	306
davon Stadtbahn	67
davon Regionalbahn	134